

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses am,
Montag, 23.11.2009, Beginn: 18:30, Ende: 19:00, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Herr Robert Ganz

Herr Wolfram Gothe

Herr Christian Mildenerger

Vertretung für Frau Stauffer

Herr Wolfgang Reffert

Herr Uwe Schmitt

Herr Michael Till

SPD

Frau Pamela Betzold

Frau Gabriele Rösch

Herr Roland Schnepf

FW

Herr Werner Fuchs

Frau Heidi Sennwitz

GLB

Frau Ulrike Grüning

Sonstige Teilnehmer

Frau Irene Dewitz

Herr Jens Gredel

Frau Ursel Hammerschmitt

Herr Helmut Mehrer

Herr Klaus Triebkorn

Verwaltung

Herr Hans Faulhaber

Schriftführer

Herr Lothar Ertl

Abwesend

CDU

Frau Claudia Stauffer

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 13.11.2009 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.11.2009 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich
Kulturprogramm 2010/2011
2009-0167

Beschluss:

Der Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss ist mit dem vorgelegten Kulturprogramm für die Jahre 2010 und 2011 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

I. Ausstellungen:

Bei der Verwaltung ist für das Ausstellungsjahr 2010/2011 wieder eine große Zahl von Bewerbungen für eine Ausstellung in der Villa Meixner oder in der Rathausgalerie eingegangen.

Der Kultur-, Sport- u. Partnerschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2008 eine Reihe von Künstlerinnen und Künstler für eine Ausstellung in der Villa Meixner zugelassen, von den folgende noch nicht ausgestellt haben:

1. Otfried Cullmann, Billigheim
Malerei
Ausstellungstermin: 29.01-28.02.2010
2. Gerd Marschand, Hamburg
Malerei
Ausstellungstermin: Spätjahr 2010
3. Wolfgang Maria Ohlhäuser
Altmeisterliche Bilder
Ausstellungstermin: Mai / Juni 2010

II. Neuanträge für die Villa Meixner und die Rathausgalerie

1. Christel Fahrig-Holm, Heidelberg; Malerei
2. Marlis Glaser, Attenweiler; Malerei
3. Thomas Theis, Weinheim; Malerei
4. Maurah, Heidelberg; Malerei
5. Gerhard Hampel, Wiesloch; Acrylarbeiten
6. Barbara Dobberstein, Heidelberg; Skulpturen
7. Christiane Grimm, Heidelberg; Malerei (**Rathaus**)
8. Ursula Breuer, Heidelberg; Malerei
9. Egon Denu, Gentofte (Dänemark); Malerei
10. Helga Mehringer, Landau; Malerei
11. Gabriele Nassner, Schwetzingen; Acrylmalerei (**Rathaus**)
12. Otto Eberhardt, Schwetzingen; Malerei
13. Felicitas Wiest, Reilingen; Malerei

14. Elke Wassmann, Dossenheim; Malerei
15. Sigrid Harmgart, Altrip; Malerei (**Rathaus**)
16. Rudi Muth, Bockenheim; Skulpturen
Bernd Kastenholz, Gleisweiler; Malerei
17. Malergruppe Walldorf (**Rathaus**)
18. Josef P. Werner, Düsseldorf; Malerei
19. Lothar Hensel, Speyer; Fotografie (**Rathaus**)
20. Klaus Schnocks-Meusen; Malerei
21. Waltraud Jehn, Ketsch; Malerei (**Rathaus**)
22. Heidi Schübel, Brühl; Malerei (**Rathaus**)
23. Katharina Pieper, Homburg-Jägersburg; Malerei
24. Kulturforum Europa Dieter Topp, Sammlung Herb Schiffer, Düren; Malerei

Wie auch in den vergangenen Jahren kann den Bewerbern wieder eine überwiegend gute Qualität bescheinigt werden.

Für die restlichen Bewerber des Jahres 2010 und des 1. Halbjahres 2011 können maximal acht Bewerber zugelassen werden.

Folgende Künstler werden für eine Ausstellung in der Villa Meixner vorgeschlagen:

- 1) Barbara Dobberstein / Hirner (6) – zusammen mit einem Maler / Malerin
- 2) Maurah (4)
- 3) Elke Wassmann (14)
- 4) Rudi Muth mit Bernd Kastenholz (16)
- 5) Klaus Schnocks-Meusen (20)
- 6) Katharina Pieper (23)
- 7) Kulturforum Europa Dieter Topp, Sammlung Schiffer (24)
- 8) Otto Eberhard (12) – zum 80. Geburtstag

Vormerkungen für das Jahr 2011

- 1) Marlis Glaser (2)
- 2) Helga Mehringer (10)

Folgende Künstler haben Interesse an einer Ausstellung in der Rathausgalerie:

- 1) Waltraud Jehn (21) – Brühl
- 2) Heidi Schübel (22) – Brühl
- 3) Christiane Grimm (7)
- 4) Gabriele Nassner (11)
- 5) Sigrid Harmgart (15)
- 6) Malergruppe Walldorf (17)
- 7) Lothar Hensel (19)

Derzeitige Ausstellungen in der Rathausgalerie

Bis 08.01.2010 20 Jahre Fotoclub Weixdorf – 20 Jahre deutsche Einheit

III. Kulturveranstaltungen 2009-2011

Seit fast 20 Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern aus Brühl und Rohrhof sowie vielen Menschen aus der Region ein überaus buntes, abwechslungsreiches sowie interessantes Kulturprogramm angeboten. Das Ganze mündet in einen halbjährlichen Kulturkalender, der für das Winterhalbjahr 2009/2010 beigefügt ist.

Dieses Programm wird in enger Zusammenarbeit mit den Kulturorganisationen wie der Jugendmusikschule, der Bücherei sowie den kulturtragenden Vereinen aus Brühl und Rohrhof zusammengestellt.

Natürlich sind auch über das Winterhalbjahr 2009/2010 weitere Veranstaltungen bereits festgelegt bzw. in Planung.

1. Kabarett und Kleinkunstveranstaltungen

Freitag, 27. und Samstag, 28. November 2009	20.00 Uhr	Villa Meixner, Franz-Josef Feimer mit seinem Jubiläumsprogramm „Silber“
Mittwoch 3., Donnerstag 4., Freitag 5., Februar 2010	20.00 Uhr	Festhalle, Christian Habekost mit seinem neuen Programm „De Allerärgschd“
Mittwoch 24., und Donnerstag 25. Februar 2010	20.00 Uhr	Festhalle, Bülent Ceylan mit seinem brandneuen Programm „Ganz schön turbüent“
Dienstag, 19.01.2010	20.00 Uhr	Villa Meixner, Madeleine Sauveur „Ich höre was, was Du nicht sagst“
Freitag, 12.03.2010	20.00 Uhr	Festhalle, Werner Tiki Küstenmacher „einfach gesünder leben“
Freitag, 19.03.2010	20.00 Uhr	Festhalle, Die Hemshofschachtel mit ihrer Mundartkomödie „Krawall im Kuckucksnest“

2. Konzerte

Vorrangig werden die Konzerte von der Jugendmusikschule, der Zupferey und den örtlichen Musik- und Gesangsvereinen durchgeführt. Die Gemeinde rundet lediglich das Angebot entsprechend ab.

Termine 2010

Sonntag, 29. November 2009	17.00 Uhr	Evang. Gemeindezentrum Adventskonzert der Evang. Kirchengemeinde Schutzengelkirche, Adventskonzert Evang. Bläserkreis
Sonntag, 13. Dezember 2009	17.00 Uhr	Festhalle, Konzert Bläserakademie
Sonntag, 07. März 2010	17.00 Uhr	Festhalle, Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“, Jugendmusikschule
Mittwoch, 10. März 2010	19.00 Uhr	

3. Open-Air-Veranstaltungen

In den Sommermonaten finden fast ausschließlich Open-Air-Veranstaltungen der Gemeinde Brühl und auch der Vereine statt. Auch im vergangenen Jahr fand die bereits zur Tradition gewordene Jazz-Matinee des BdS, der Herbstmarkt in Zusammenhang mit der Ausstellung „Dekorative Malerei“ und der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner statt. Daneben gab es auch wieder das beliebte Country Open Air der Buffalo's.

Geplante Veranstaltungen 2010:

Voraussichtlich 13.06.2010	Jazz-Matinee
05.06.2010	Country Open Air Buffalo's
24.07.2010	Villa Meixner Nacht
09. / 10.10.2010	Herbstmarkt und Dekorative Malerei
18. / 19. 12.2010	Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner

Daneben organisiert die Gemeindebücherei weitere Kinderveranstaltungen, die derzeit noch nicht festliegen. An Weihnachten findet wie schon seit Jahren ein bereits zur Tradition gewordenes Weihnachtsstück mit dem Kinder- und Jugendtheater Speyer für die ganze Familie in der Festhalle statt.

Das Gesamtprogramm rundet die Veranstaltungsreihe der Jugendkunstschule ab. Auch im kommenden Jahr sind vier Ferienprojekte geplant. (s. Anlage)
Der Kulturkalender (2 x jährlich), der Veranstaltungskalender der Vereine (4 x jährlich) werden seit 3 Jahren voll von der Sparkasse Heidelberg finanziert.

Diskussionsbeitrag:

Herr Ertl stellte den Ausschussmitgliedern das Kulturprogramm 2010/11 vor.

Alle Fraktionen erklärten ihre volle Zustimmung zum vorgelegten Kulturprogramm, das weit über die Grenzen Brühls hinaus bekannt ist und ein Stück Lebensqualität bedeutet.

TOP: 2 öffentlich
Jugendmusikschule Brühl -Jahresbericht 2009-
2009-0166

Jährlicher Bericht über die Entwicklung der Jugendmusikschule 2009

Die Schülerzahl ist im vergangenen Wintersemester wieder etwas gestiegen: erstmals seit 2002 ist im letzten Wintersemester die 200er-Marke wieder überschritten worden (210). Im Bläserbereich gab es eine neue AG mit 25 Teilnehmern, und für Klavier kamen 9 Neuanmeldungen, ohne dass wir dafür Werbung gemacht hätten. Die Bewegungen in den anderen Fächern waren marginal. Unter Berücksichtigung der Abgänge ergab das einen Nettozuwachs von 21 Schülern.

Von den Kindern, die in den letzten Semestern mit dem Unterricht begonnen haben, sind inzwischen immer mehr so weit, dass sie in die Ensembles eintreten können. Die Zahl unserer Orchestermitglieder stieg daher erfreulicherweise überproportional stark an. In den drei Blasorchestern sind es jetzt 93 und in den Gitarren- und Blockflötenensembles zusammengenommen weitere 83.

Die Stundenzahl ist wie vorhergesehen angestiegen; sie lag im Wintersemester bei 108,42.

Die verschiedenen Ensembles der Jugendmusikschule hatten zahlreiche öffentliche Auftritte. Das Gitarrenorchester „fascinatio citharis“ gewann im letzten Monat den Landeswettbewerb für Zupfgruppen Baden-Württemberg in Rastatt und konzertierte anschließend in Spanien. Auch die Solisten und Kammermusikgruppen waren vielfach in der Öffentlichkeit zu hören. Sie spielten bei Vernissagen, Vereinsfesten, Volksfesten, Schulfeierlichkeiten und privaten Anlässen. Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ gab es 8 Preisträger, davon kamen zwei zum Landeswettbewerb; diese erreichten einen 1. und einen 2. Preis. Eine Teilnehmerin schaffte es sogar bis in die höchste Stufe, den Bundeswettbewerb, zu kommen und erhielt dort einen 3. Preis. Daneben wurden auch das Junge Gitarrenorchester und ein Gitarrenquartett der Jugendmusikschule Brühl beim Landeswettbewerb für Zupfgruppen mit ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet.

Die Kosten für 2008 hielten sich wieder im Rahmen. Weil die Stundenzahl praktisch die gleiche war wie im Vorjahr, war auch auf der Ausgabenseite gegenüber 2007 fast keine Veränderung zu verzeichnen (+1.186,50 €). Dagegen machte sich bei den Einnahmen die Gebührenerhöhung positiv bemerkbar, so dass der Zuschussbedarf am Ende um 5.070,00 € niedriger als 2007 lag. In der folgenden Tabelle mit den wichtigsten Daten sind die Zahlen für 2009 vorsichtig geschätzt.

	2007	2008	2009
Jahreswochenstunden (Durchschnitt)	97,2	97,8	110
Unterrichtskosten	204.099,00 €	205.285,50 €	231.000 €
Einnahmen	95.335,11 €	101.591,61 €	110.000 €
Saldo	108.763,89 €	103.693,89 €	121.000 €

Ausblick

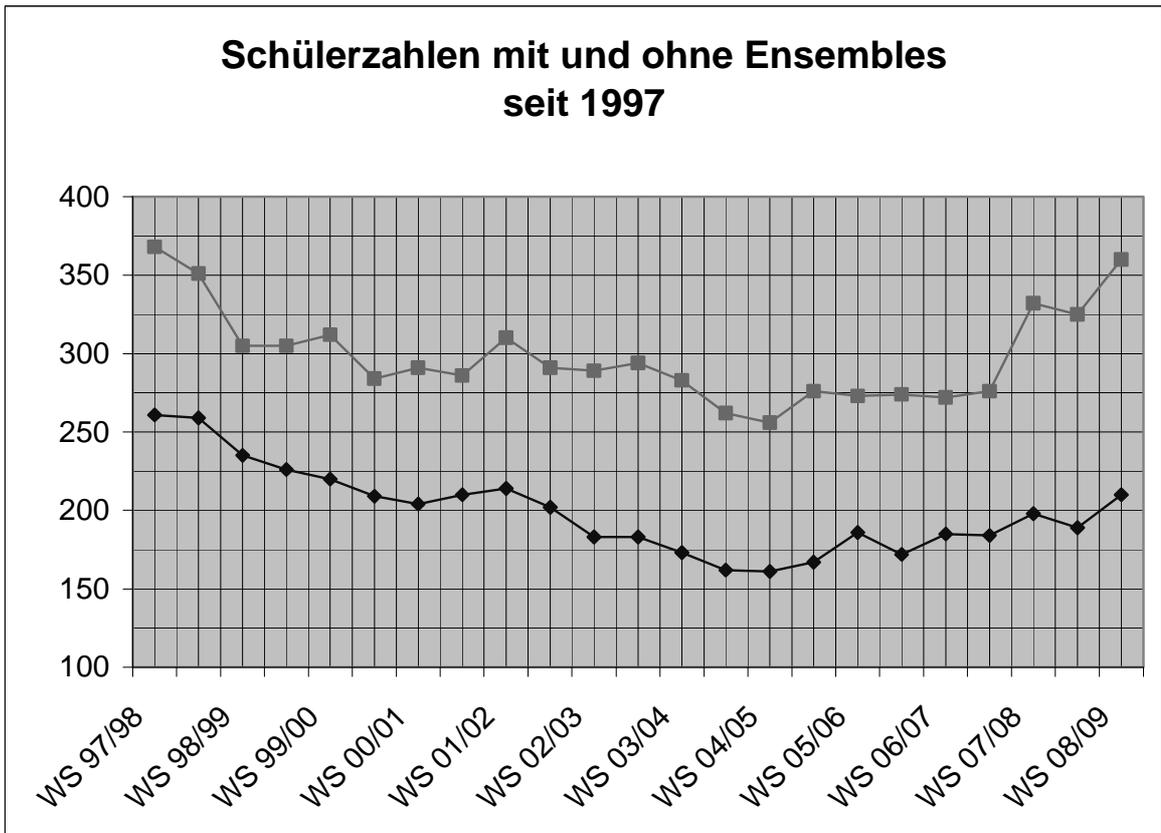
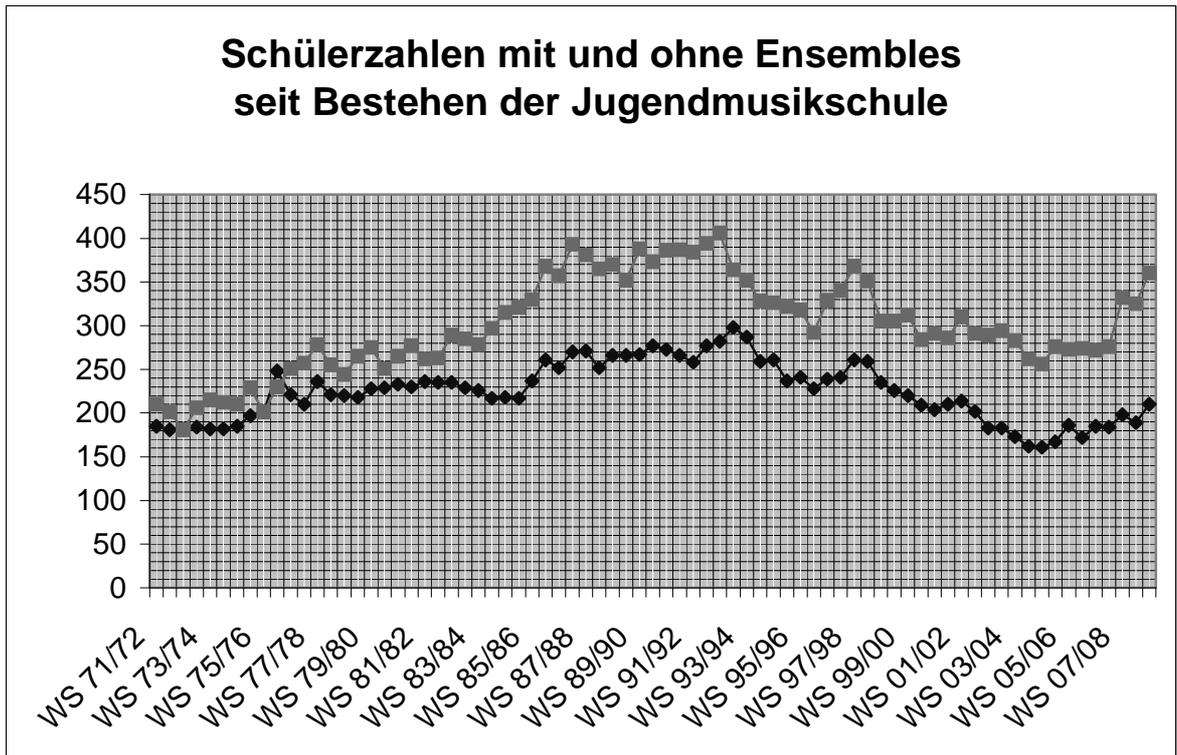
Der Ausblick auf die nächste Zukunft hat sich seit dem letzten Bericht vom Herbst 2008 nicht geändert. Die Schülerinnen und Schüler aus der auslaufenden Bläser-AG drängen seit diesem Wintersemester in den regulären Unterricht. Sie können zunächst noch größtenteils mit Partnerunterricht weitergeführt werden (2 Schüler pro Unterrichtsstunde). Mit zunehmendem Fortschritt wird jedoch eine individuelle Förderung notwendig sein. Die neue Bläser-AG folgt dann mit einer zeitlichen Verzögerung von einem Jahr, so dass wir unsere Ressourcen in 2009 voraussichtlich ausschöpfen werden.

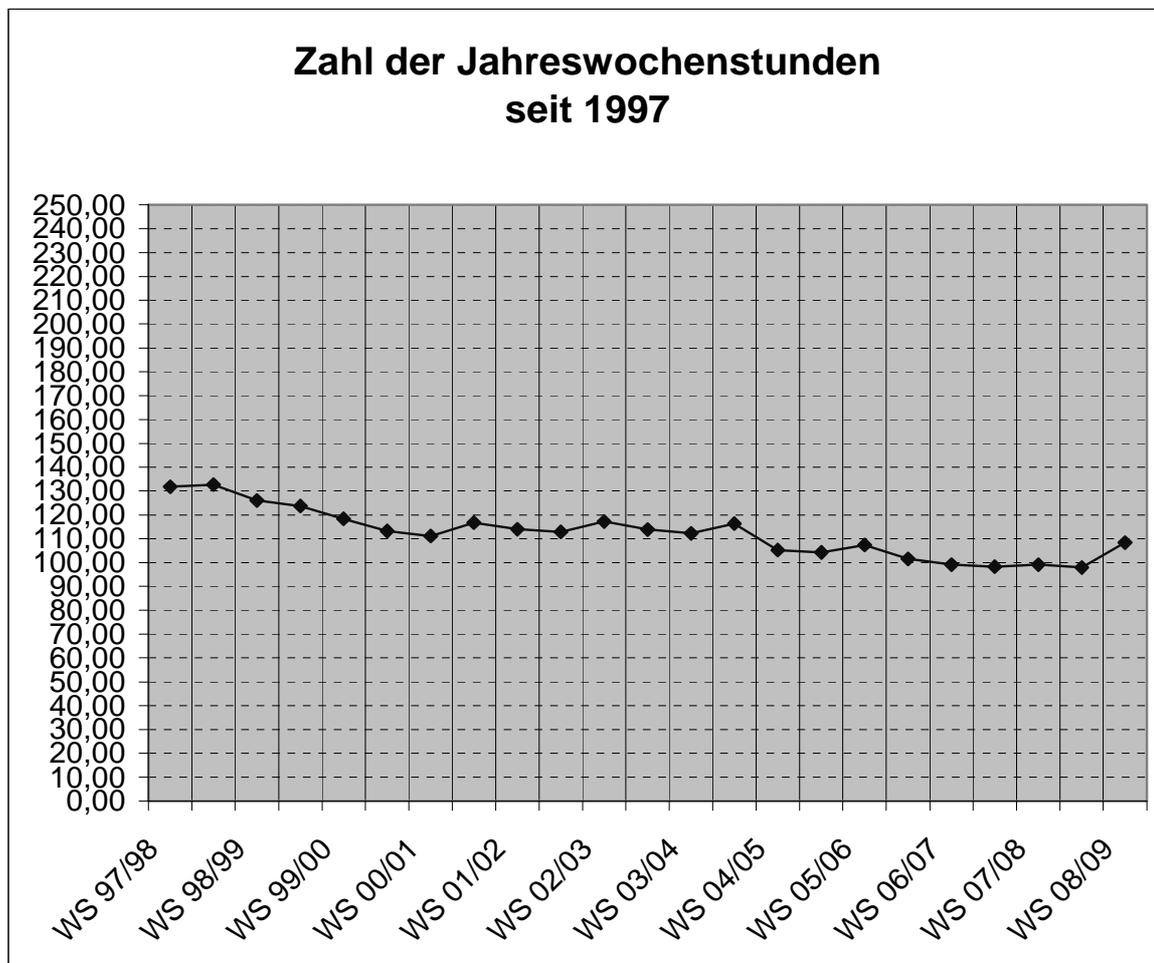
Daneben gibt uns eine andere Entwicklung Anlass zur Sorge: Durch die Bevorzugung des Gruppenunterrichts und die Restriktionen bei der Erteilung des Einzelunterrichts sank in den letzten Jahren das Ausbildungsniveau. Vorhandenes Potenzial kann bei den Schülerinnen und Schülern nicht ausgebaut werden. Bei anfragenden Eltern dafür Verständnis zu bewirken, fällt immer schwerer. Eine funktionierende Musikschule muss aber die Förderung der jungen Menschen vorantreiben. Dafür ist ab einem gewissen Stand eine Unterrichtsstunde von 45 Minuten (wie in der Schule) notwendig.

Aus diesen Gründen bitte ich den Gemeinderat darum, den finanziellen Rahmen für die Jugendmusikschule ein wenig zu erweitern. Das würde uns etwas Luft verschaffen und Gestaltungsspielraum geben.

Über die Ausstattung der Jugendmusikschule wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Anhang: 3 Schaubilder mit Schülerzahlen und Stundenzahlen





Diskussionsbeitrag:

Der kommissarische Leiter der Jugendmusikschule, Herr Walter Barbarino, erläuterte seinen Jahresbericht, der zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Über die Haushaltsmittel wird der Verwaltungsausschuss bei seinen Haushaltsberatungen am 30.11.2009 beschließen.

TOP: 3 öffentlich

Antrag des Wassersportverein Brühl 1933 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Kamins

2009-0165

Beschluss:

Dem Wassersportverein Brühl 1933 e.V. wird für die Sanierung des Kamins ein zweckgebundener Zuschuss in Höhe von 32 % der Gesamtkosten von 1.179,29 € = 377,37 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Mit Schreiben vom 18.07.2009 beantragt der Wassersportverein Brühl 1933 e.V. einen Zuschuss für die Sanierung des Kamins.

Gemäß vorgelegter Rechnung betragen die Gesamtkosten für Handwerker 1.179,29 €. Mitglieder des Vereins erbrachten Eigenleistungen in Form von Hilfestellungen. (ohne Berechnung)

Lt. Verein wurde der vorhandene Kamin vom Schornsteinfeger bemängelt. Da bei starkem Regen das Wasser im Bootshaus stand, kam der Wassersportverein um eine fachgerechte Sanierung nicht herum.

Nach den Vereinsförderungsrichtlinien der Gemeinde Brühl werden den örtlichen Vereinen zum Neu-, Um- und Erweiterungsbau sowie auch zur Sanierung von Vereinsanlagen Investitionszuschüsse nach Maßgabe der im Haushaltsplan bereitgestellten Investitionsförderungsmittel gewährt.

Voraussetzung für die Bewilligung eines Zuschusses ist, dass die geplante Maßnahme aus Förderungsmitteln der jeweiligen Landesverbände gefördert wird.

Der Zuschuss kann bis zu 32 % der von den zuständigen Landesverbänden anerkannten zuschussfähigen Kosten betragen. In besonders begründeten Fällen kann davon abgewichen werden.

In diesem Fall sind vom Sportbund keine Fördermittel zu erwarten, da Anträge mit einem Gesamtaufwand unter 2.500,00 € nicht bearbeitet werden.

Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2009 für diese Sanierungsmaßnahme nicht bereitgestellt, stehen aber zur Verfügung.

TOP: 4 öffentlich Informationen durch den Bürgermeister

TOP: 4.1 öffentlich Schulprojekt Dourtenga

Der Bürgermeister informiert die Ausschussmitglieder über den Zuschuss der Gemeinde Brühl zu einem Schulprojekt in Dourtenga. In einem Ortsteil von Dourtenga soll eine Schule in Tangonko saniert werden. Hierfür sollten die im Haushaltsplan vorhandenen Geldmittel in Höhe von 7.500 € eingesetzt werden.

Bürgermeister Dr. Göck bat im Anschluss um eine kleine nichtöffentliche Sitzung im Anschluss, dem kein Mitglied widersprach.

TOP: 5 öffentlich

Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses

- Keine -

TOP: 6 öffentlich

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- Keine -